

Stellungnahme zum Freiraumkonzept Stadtteil IV April 2017

NR	Thema	Stellungnahme Quav4	Formulierung in Projekt- Tabelle Freiraumplanung
	Die 3 Hauptpläne:		
1	übergeordnete FR Struktur	i.O.	
2	städtische FR Struktur / Handlungsfelder Details siehe Tabelle	<p>Es fehlt der Bezug zur Nummerierung der Tabelle, was die Lesbarkeit erschwert. Es gibt eigenartige Differenzen / Restflächen bei den Signaturen Entwickeln und Flussraum / Hangkante. hat z.B. die Restfläche Flussraum am Ende der Egghölzlistrasse etwas zu bedeuten?</p> <p>Pärke und Freiräume / Plätze und Knoten / stadtraumprägende Strassenzüge: Kategorisierung in Erhalten / Entwickeln / Neu ist als Übersicht zweckmässig, Kommentare zu Details siehe Tabelle</p> <p>Freiraumverbindungen: Analyse dass Verbindung zwischen Egelsee - Dählhölzli fehlt ist richtig, das gilt auch für Fussgänger- und Veloweg, kommt aber in der Massnahmentabelle nicht vor... man sollte ein diesbezügliches Ziel formulieren insbesondere zur Querung der Thunstrasse sowohl am Thunplatz als evtl. auch via Burgernziel-Kalcheggweg</p> <p>Besonderes / Fragen: a Manuelmatte / Grenzen Parkperimeter definitiv kongruent machen mit Freifläche A (im Rahmen der Überarbeoting des städtischen Planwerks) b Warum ist der Freiraum Waldau-Park nicht aufgenommen? c ebenso ist unklar, warum es keine Aussage zur Zone nördlich des ZPK gibt.</p>	

3	städtische FR Nutzung / Funktion Handlungsfelder	<p>Es fehlt der Bezug zur Nummerierung der Tabelle, was die Lesbarkeit erschwert.</p> <p>Zentren: Einteilung ist für den Stadtteil IV im grossen Massstab nachvollziehbar. Zum Stichwort 'Zentren als Orte des öffentlichen Lebens' wäre es gerade in unserem unterversorgten Stadtteil sinnvoll die Liste auf unsere notorisch gefährdeten Mikrozentren (Obstberg, Burgfeld, Brunnadernstrasse, evtl Aegertenstrasse etc.) auszudehnen weil sie z.T. letzte wichtige soziale Bezugspunkte sind, zu denen Sorge getragen werden sollte. Eine öffentliche Unterstützung für die nahe Umgebung eines privaten Lädels kann ausschlaggebend sein!</p> <p>Der Entsorgungshof Egelsee fehlt als zukünftiges Begegnungs- / Quartierzentrum.</p> <p>Parkanlagen: dito</p> <p>Zweckgebundene Freiräume: In den Freiraumplan gehören nicht nur Sport, sondern auch die grösseren / übergeordneten Spielanlagen! Z.B. 3 verschiedene Grössen roter Punkte..</p> <p>Erholungswälder: was bedeutet die Einteilung 'wichtig / sehr wichtig' als funktionale Unterscheidung? heisst 'sehr wichtig' = hoher Nutzungsdruck?</p> <p>Besonderes / Fragen: Richtigerweise wird Helvetiaplatz / Museumsinsel als städtisches Projekt deklariert. Als umso wichtiger wird die Beachtung der Quartierbedürfnisse eingeschätzt.</p>	
	Stadtparks		e entwickeln (Umgestaltung, Instandsetzung) n Neuschaffung Prioritäten A (5-10J) / B (10-15J) / C (offen)
A3	Elfenau	Siehe Bemerkung Parkperimeter Manuelmatte. und N1 Elfenau ist in Plan 2 als Entwicklungsraum deklariert. Das müsste beinhalten, dass mittelfristig (Pächterwechsel in ca.10 Jahren?) das Projekt Entwicklung eines echten Stadtbauernhofs gemeinsam mit Stadtgrün Bern aufgenommen wird.	B e / Umsetzung des bestehenden Parkpflegewerks
A4	Tierpark / Dählhölzli	Einverstanden. Die Studie die im Zusammenhang mit der Ka-We-De erarbeitet wurde zeigt ein grosses Entwicklungspotential für den 'Stadtpark Dählhölzli'. Tierpark schafft Fakten...	A e / Umsetzung des bestehenden Waldpflegewerks, Entwicklung des Parkwalds Dählhölzli gemeinsam mit dem Tierpark und unter Berücksichtigung der Sportstätte KA-WE-DE
A5	Allmenden	Der Nutzungsdruck von allen Seiten ist gross. QUAV4 hat zusammen mit Dialog Nord die IG Allmenden gegründet um diesen für beide Stadtteile	A e / Umsetzung des Nutzungskonzepts Allmenden, Lösung Parkierungsproblem, Sanierung Zirkusplatz

		wichtigen Grünraum koordiniert zu betrachten. Die Interessen der Stadt / der Quartiere / der grossen Player wie BEA und ASTRA sind z.T. noch sehr divergent und bedürfen der Bearbeitung und Bereinigung! Es braucht dringend eine Gesamtsteuerung seitens der Stadt statt Einzelprojekte in verschiedenen Verwaltungsabteilungen.	
	Stadtteilparks		
B4	Wyssloch 3 Etappen 1 Laubeggstrasse - Egelgasse 2 Seeliperimeter 3 Laubeggstrasse- ZPK	1 Die Situierung der Schule (warum nicht den Modulbau weiter entwickeln?!) ist ausschlaggebend für alle übrigen Elemente. Allgemein gefällt die heutige Park-Situation gut, sie bedarf keiner künstlichen Verschönerung, viel wichtiger ist der von der Bevölkerung entdeckte Kreativraum der möglichst integral erhalten werden soll. Also keine Kanzeln, dafür mehr variabel nutzbaren Raum... 2 Zugang Muristrasse, Entwicklung Entsorgungshof nach Konzept Sept. 2016, Perimeter ganzes Seeende... Raum hat riesige Identifikationspotential, absolut wichtig ist Einbezug des Quartiers ... Prio B nur bedingt richtig, möglichst rasch sollte Machbarkeitsstudie für Nachnutzung ausgelöst werden 3 Prio B statt C, Obsthain ist gute Idee, könnte angesichts der langen Entwicklungszeit vorher ausgelöst werden! 1, 2, haben angesichts der laufenden Zwischennutzung höhere Priorität.	Schaffung eines neuen Stadtteilparks 1 B e Gute Einbettung der neuen Schulanlage, des Wyssloch Sportplatzes und Familiengartenareal Egelgasse sowie Bachöffnung, Aussenraumaufwertung der Schule mit Hartplatz, Aufwertung der Wegeverbindungen mit neuen Kanzeln 2 B e Verbesserung der Eingangssituation zur Muristrasse, Aufwertung der Wegeverbindungen, Schaffung neuer Kanzeln 3 C n Neue Wegeverbindungen Richtung Kleezentrum, neuer Obsthain
B5	Springgarten	OK	C n Schaffung eines neuen Stadtteilparks, Nutzungs- und Gestaltungskonzept ausarbeiten
B6	Stadtteilpark Stadt Erweiterung Ost	OK	C n Schaffung eines neuen Stadtteilparks im Rahmen allfälliger Stadterweiterung Bern Ost, Nutzungs- und Entwicklungskonzept ausarbeiten / städtebauliches Gesamtkonzept
C	Quartier / Nachbarschaftsparks	Warum gibt es keine im Stadtteil IV?	
?	Wyssloch Egelsee	Wyssloch Egelsee muss auch die Ansprüche an einen Quartierpark erfüllen, ähnlich z.B. Monbijoupark oder Kasernenwiese. die Diskussion um Zuschreibung und Verantwortungs- übernahme ist noch zu führen. Ähnliches gilt für Wittigkofen	
D	Schulanlagen	gibt es keine aufzuwertende Schulanlagen im Stadtteil IV?	
?	Standort Wyssloch	Diese Diskussion muss aufgenommen werden, denn ein Schulhaus in diesem Kontext verlangt spezielle Massnahmen	

?	Kirchenfeld	Was ist mit dem Anspruch des Quartiers nach öffentlich nutzbarem Quartiersspielplatz wie bisher?	
E	Sportanlagen / Freibäder		
E3	Ka-We-De	Formulierung OK, Partizipation weiterführen, Koordination aller Ansprüche (Tierpark, Wald, Tennis, Kita etc.) ist wichtig aber nicht ganz einfach> Es braucht unbedingt eine Masterplan 'Stadtspark Dählhölzli' um alle Projekte optimal zu koordinieren.	B e Anbindung und Zugänglichkeit prüfen / in Koordination mit Massnahme A4
F	Familiengärten		
F3	Solacher	neu als Ersatz F4 OK	C n Ersatzstandort für FG Sonnenhof / im Rahmen Etappen Stadterweiterung Ost / städtebauliches Gesamtkonzept
F4	Sonnenhof	OK in Kombination f3	
G	Zentren		
G10	Helvetiaplatz	Richtigerweise wird Helvetiaplatz / Museumsinsel als städtisches Projekt deklariert. Als umso wichtiger wird die Beachtung der Quartierbedürfnisse (keine Rambazamba-Zone!) eingeschätzt. Helvetiaplatz könnte für Kirchenfeld auch als Quartier- Identifikationsort wichtig werden... Partizipation ist äusserst wichtig. Prio aus Quartiersicht nicht A	A e Neugestaltung / publikumsorientierte Nutzung aufgrund von bestehenden Bewilligungen überprüfen und ggf. neu anordnen
G11	Burgernziel	Projekt ist bisher gut aufgegleist, Investoren sollten Quartierkontakt weiter pflegen, damit die vorgesehenen Infrastrukturen auch bevölkerungsnah ausgestaltet und genutzt werden.	A e Neugestaltung Quartierzentrum / publikumsorientierte Nutzung fördern / in Koordination mit Arealentwicklung
G12	Freudenberger-platz	Wir wünschen eine Vorphase die mit sinnvoller Aufwertung die Zeit bis zum Bypass auffängt. Mit Prio C nicht einverstanden! > rasches Auslösen eines Planungskredits ist wichtig! > separate Vorstasse QUAV4 an GR	C n Neugestaltung Stadtteilzentrum / publikumsorientierte Nutzung fördern
G13	Ostermundigenstrasse / Pulverweg	Gesamte Entwicklung im Perimeter Galgenfeld (Swisscom-Hochhaus etc.) einbeziehen. Masterplan Galgenfeld erstellen! bedarf allenfalls bereits bei Neuauflage Tram Ostermundigen , nicht erst als Stadtreparatur A6!	C n Schaffung eines neuen Quartierzentrums / städtebauliches Gesamtkonzept Stadtreparatur N6
G14	Muristrasse / Egghölzlistrasse	allenfalls ab Einmündung Mülinenstrasse, unterer Teil Egghölzlistrasse muss nicht aufgewertet werden. Lösung Egghölzliplatz ist bereits ein grosser Fortschritt. Muristrasse muss angeschaut werden im Zusammenhang mit neuer Bebauung Weltpoststrasse > zusätzliche Überquerung Muristrasse zur Post wäre wichtig, > siehe auch unsere Anregungen im Rahmen STEK - Chantier	C e Neugestaltung Quartierzentrum / publikumsorientierte Nutzung fördern

		8: beide Seiten der Muristrasse einbeziehen!	
G15	Galgenfeld	Gesamte Entwicklung im Perimeter Galgenfeld (Swisscom-Hochhaus etc.) einbeziehen. Masterplan Galgenfeld erstellen! Bedarf allenfalls bereits bei Neuauflage Tram Ostermundigen , > Prio B?	C n Schaffung eines neuen Quartierzentrums / publikumsorientierte Nutzung fördern
G16	Laubeggstrasse / Schosshalden-strasse	Es wäre wichtig, hier auf das STEK Teilprojekt 4 'Quartierzentren und Struktur' zurückzukommen. Zum Stichwort 'Zentren als Orte des öffentlichen Lebens' wäre es gerade in unserem unterversorgten Stadtteil sinnvoll die Liste auf unsere notorisch gefährdeten Mikrozentren (Obstberg, Burgfeld, Brunnadernstrasse, evtl Aegertenstrasse etc.) auszudehnen weil sie z.T. letzte wichtige soziale Bezugspunkte sind, zu denen Sorge getragen werden sollte. Eine öffentliche Unterstützung für die nahe Umgebung eines privaten Lädels kann ausschlaggebend sein - Anordnung ÖV Haltstellen, Parkplätze, Verweilraum, Bepflanzung etc. etc.! Prio je nach Anlass allenfalls vorziehen	C e Neugestaltung Nachbarschaftszentrum / publikumsorientierte Nutzung fördern
H	Plätze		
H4	Thunplatz	Koordination mit Masterplan Dählhölzli-Kirchenfeld!	A e Gestalterische Aufwertung u.a. mittels verkehrlicher Massnahmen
H5	Guisanplatz IV / V	OK > sh Bemerkung zu Allmenden	A e Gestalterische Aufwertung u.a. mittels verkehrlicher Massnahmen / in Koordination mit Ersatzneubau Festhalle Bern Expo
i	Strassenräume		
	Osttangente N6	Langzeitprojekt mit unmittelbaren Auswirkungen (PUN, Spaghettiteller, Bolligenallee Nord, Süd, Langsamverkehrsbrücke etc. etc.) Die Zukunft hat schon begonnen! Verantwortung ASTRA darf nicht heissen, dass Stadt Forfait erklärt! Quartiere fühlen sich in ihren Anstrengungen zu wenig unterstützt.	C n Gestalterische Aufwertung u.a. mittels verkehrlicher Massnahmen, inkl. Rückbau / Umbau / Neugestaltung
	Mingerstrasse	OK - Langzeitprojekt > sh auch Bemerkungen zu Massnahme G15	C n Neubau Stadtstrasse
	Pulverweg	OK - Langzeitprojekt > sh auch Bemerkungen zu Massnahme G15	C n Neubau Stadtstrasse
	Bolligenstrasse ab Mingerstrasse	ist beliebte Fuss- und Veloachse > Aufwerten in diesen Kategorien	A e Gestalterische Aufwertung u.a. mittels verkehrlicher Massnahmen
	Ostring		A e Gestalterische Aufwertung u.a. mittels verkehrlicher Massnahmen
	Thunstrasse zw. Thunplatz und Burgernziel	Priorisierung iO	A e Gestalterische Aufwertung u.a. mittels verkehrlicher Massnahmen
	Kirchenfeldstrasse vor dem Gymnasium	Eher: Überarbeitung ganzer Strassenraum Kirchenfeldstrasse-Monbijoubücke bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit	C e Gestalterische Aufwertung u.a. mittels verkehrlicher Massnahmen

	Egghölzlistrasse	Aufwertung ist nice to have - allefalls Parkierungsparcours überdenken, gibt es andere Verlangsamungsmassnahmen, die weniger unübersichtlich sind?	B e Gestalterische Aufwertung u.a. mittels verkehrlicher Massnahmen / in Koordination mit Muristrasse
J	Promenaden		
J4	Dalmaziquai	IO	A e Dalmaziquai Dalmazibrücke – Schwellenmätteli: Neugestaltung des Uferwegs zur Promenade zugunsten der Fussgängerinnen und Fussgänger, Verbesserung der Aufenthaltsqualität / in Koordination mit Hochwasserschutz A e Dalmaziquai Dalmazibrücke – Tierpark: Wahrung der Qualität der attraktiven Uferpromenade, Erhaltung der bestehenden Baumreihe sowie der Ausblicke auf die Aare und ihrer Erlebbarkeit
J5	englische Anlagen	OK	A e Im Rahmen Parkpflegewerk Englische Anlage; Neugestaltung des Uferwegs zur Promenade und Umgestaltung der Englischen Anlage
K	Aussichtskanzeln		
		Hangkante Manuelmatte aufnehmen und sanft aufwerten	
M	Kulturlandschaft	Aufwertung von...	
M1	Stadterweiterung Ost	Nicht nur Landschaftsbild, sondern auch soweit als möglich Agrarnutzung erhalten > siehe unser Kommentar zum STEK, bezüglich Landwirtschaften Melchenbühl und Elfenau > Stadtbauernhof!	C e Erhalten der für das Landschaftsbild und als Kulturgut wichtigen Strukturen. Extensive Erholungsnutzung sowie ökologische Aufwertung (im Rahmen Stadterweiterung Ost / städtebauliches Gesamtkonzept)
N	Naturlandschaft		
N1	Elfenau	Nicht nur Landschaftsbild, sondern auch soweit als möglich Agrarnutzung erhalten > siehe unser Kommentar zum STEK, bezüglich Landwirtschaften Melchenbühl und Elfenau > Stadtbauernhof! Mit Prio C nicht einverstanden, Konzept muss beim Pächterwechsel Elfenaubetrieb stehen! Naturlandschaft Elfenau ist konzeptuell nicht zu trennen von Parklandschaft Elfenau. Das Parkkonzept beschreibt lediglich den historischen Ansatz des engeren Parkperimeters...	C Umsetzung Projekt Aarewasser / in Koordination mit Hochwasserschutz Aare